

DVAG und Allianz Großspender für politische Parteien

20.06.2017 – Parteispenden sind gerade in Zeiten des Bundestagswahlkampfes durchaus beliebt – sowohl bei betuchten Privatpersonen als auch bei Großunternehmen. Auch die Versicherer bedienen sich dieses Instruments, wie eine Auswertung der Online-Plattform abgeordnetenwatch.de belegen soll. Demnach spendeten Unternehmen und Verbände allein 2015 rund 10,95 Mio. Euro an die im Bundestag vertretenen Parteien.

Laut Auswertung hat demnach die Deutsche Vermögensberatung (DVAG) im Jahr 2015 insgesamt 220.000 Euro an politische Parteien in Berlin gespendet. Davon entfielen laut abgeordnetenwatch.de 195.000 Euro an die CDU und 25.000 Euro an die SPD.

Damit liege die DVAG auf Platz vier der fünf größten Spender. Die meisten Parteispenden habe demnach der Verband Bayerische Metall- und Elektroindustrie mit insgesamt 450.000 Euro geleistet, gefolgt von Südwestmetall mit 320.000 Euro und dem Automobilkonzern mit 280.000 Euro. Knapp hinter der DVAG kommt Evonik Industries mit einer Gesamtspendensumme von rund 200.000 Euro.

Auf Anfrage von *VWheute* betonte die DVAG: "Im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung spendet auch die Deutsche Vermögensberatung regelmäßig an verschiedene Parteien. Die Spenden der Deutschen Vermögensberatung erfolgen im Einklang mit den gesetzlich vorgegebenen Rahmenbedingungen. Unsere Spenden unterliegen ebenso wie die Spenden anderer Unternehmen und Privatpersonen den gesetzlichen Veröffentlichungspflichten und sind somit transparent."

Ebenfalls vertreten in der Liste der Großspender für politische Parteien ist laut abgeordnetenwatch.de die Allianz mit jeweils rund 30.000 Euro für CSU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen. Auf Anfrage von *VWheute* erklärte die Allianz Deutschland, man unterstütze "mit Spenden die Parteien bei der vom Grundgesetz vorgesehenen Mitwirkung an der politischen Willensbildung. Daher haben wir in den Jahren 2015 und 2016 die CDU, die CSU, die FDP, die SPD und die Grünen mit einem Betrag von je 20.000 Euro gleichermaßen unterstützt."

Dabei scheint dem Versicherer nach eigenen Angaben auch die Förderung des politischen Nachwuchs am Herzen zu liegen. "Besonders wichtig ist uns der politische Nachwuchs, der die Zukunftsthemen der Gesellschaft aufgreift. Die Nachwuchsorganisationen erhalten deshalb eine gesonderte Förderung von je 10.000 Euro. Dies gilt für die Junge Union, die Junge Union Bayern, die Jusos in der SPD, die Grüne Jugend und die Jungen Liberalen", erklärte ein Unternehmenssprecher gegenüber *VWheute*. (*vwh/td*)